Freunde Alter Musik Basel

Fortuna, will you spare us?

Sonderkonzert 2
Saison 26/27

Französische Polyphonie des 14. Jahrhunderts

2.12. 2026

Mi 19:30 Uhr
Musik-Akademie Basel
Grosser Saal



Foto: Priyanth Sivarajah

Ensemble PAMPINEA

Emilė Ribokaitė _ Gesang
António Godinho _ mittelalterliche Blockflöte
Vojtěch Jakl _ Fidel
Ūla Kinder _ Fidel
Fiona Kizzie Lee _ Portativ, Einhandflöte und Trommel, Blockflöte & Leitung

Eintritt frei / Kollekte

In Zusammenarbeit mit

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik Basel

Fortuna, will you spare us?

Französische Polyphonie des 14. Jahrhunderts

Im spätmittelalterlichen Denken verkörperte Fortuna den reinen Zufall: unberechenbar, launenhaft und allmächtig, ihr Rad stets in Bewegung.

Das Schicksal dieses Konzertes liegt in den Händen des Publikums. Durch den Würfel bestimmt das Publikum die Reihenfolge des Programms und damit das Schicksal von *Ensemble Pampinea* auf dieser Reise: I: Hoffnung & Verzweiflung; II: Glück & Zufall; III: Schmerz & Erlösung. Jeder Wurf verändert den musikalischen Verlauf und macht diese Aufführung einzigartig – eine Mahnung, dass im Reich der Fortuna jede Gewissheit eine Illusion ist.

Ensemble Pampinea unter der Leitung von Fiona Kizzie Lee präsentiert die reichen und komplexen Balladen, Virelais und Rondeaux des grossen Dichters Guillaume de Machaut (1300–1377) sowie Kompositionen von Matheus de Perusio, Solage und anonymen Meistern des Ars-Subtilior-Repertoires. Diese Musik ist in bedeutenden Handschriften des späten 14. und frühen 15. Jahrhunderts überliefert, darunter der Chantilly-Codex und der Cyprius-Codex.

Über Fortuna muss man klagen und sie zugleich preisen, denn gutes Geschick kann sich binnen Sekunden in brennende Qual verwandeln: Alas! Der Würfel liegt in Ihren Händen!

Programm

Introductio

Matteo da Perugia (fl. 1400–16) *A qui fortune ne se vuelt amer*
Modena, Biblioteca Estense {alpha}. M.5.24 (Modena A), fol. 44r

— Der Würfelwurf entscheidet, ob es mit Block I, II oder III weitergeht. —

Begleitet von musikalischen Improvisationen, inspiriert von Guillaume de Machaut und *Le Remède de Fortune*, Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1586 (Machaut C)

I. Hoffnung & Verzweiflung

Guillaume de Machaut (1300–77) — *De fortune me doy pleindre* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 9221 (Machaut E), fols. 150v–151r

Guillaume de Machaut — *Tres douce dame* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1584 (Machaut A), fol. 466r

Anonym — *Se fortune s'est tournee* Oxford, Bodleian Library, MS. Canon. Misc. 213, fol. 109r

Guillaume de Machaut — *Riches d'amour* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1584 (Machaut A), fol. 456r

II. Glück & Zufall

Anonym — *Tres douce, playsant figure* Chantilly, Musée Condé, MS 564, fols. 13v–14r

Guillaume de Machaut (1300–77) — *Quant je sui mis* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1584 (Machaut A), fol. 485v

Anonym — *Ha, Fortune* Chantilly, Musée Condé, MS 564, fol. 29v

Johannes Symonis Hasprois (fl. 1378–1428) — *Puisque je sui fumuex* Chantilly, Musée Condé, MS 564, fol. 34v

III. Schmerz & Erlösung

Guillaume de Machaut (1300–77) — *Ay mi! dame de valour* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1584 (Machaut A), fol. 482v

Guillaume de Machaut — *Je vivroie liement* Paris, Bibliothèque nationale de France, Français 1584 (Machaut A), fol. 489r

Anonym — *Puisque amé sui doulcement* Torino, Biblioteca Nazionale Universitaria, MS J.II.9, fol. 107r

Solage (fl. spätes 14. Jh.) — *Fumeux fume par fumée* Chantilly, Musée Condé, MS 564, fol. 59r

Conclusio

Anonym — *Il vient bien sans appeler* Paris, Bibliothèque nationale de France, NAF 6771 (Codex Reina), fol. 63v

Anonym — *Jour a jour la vie* Paris, Bibliothèque nationale de France, NAF 6771 (Codex Reina), fol. 63v
Faenza, Biblioteca Comunale, MS 117 (Codex Faenza), fol. 43

Das Konzert dauert 1h 10 min und ist ohne Pause.

Ensemble PAMPINEA

«Virtuosic command of subtilior music in a flowing, exact yet seemingly effortless way» sowie ein «refined sense for personalized, highly expressive interpretations» charakterisieren die künstlerische Stimme des Ensemble Pampinea. Gegründet 2022 von Absolvent:innen der Schola Cantorum Basiliensis, gestaltet Ensemble Pampinea lebhafte Programme mit Musik des Mittelalters und der Renaissance, und bettet diese Musik in breitere kulturgeschichtliche Kontexte ein. Von Boccaccio und der Florentiner Trecento-Musik bis zur burgundischen Welt um Jan van Eyck entstehen so eindringliche Konzerterlebnisse, die Neugier und Freude bei erfahrenem wie auch neuem Publikum wecken.

Unter der Leitung von Fiona Kizzie Lee hat sich das Ensemble international etabliert. Es wurde beim London Early Music Young Ensemble Competition 2022 mit dem 1. Preis ausgezeichnet und für die International Young Artist Presentation 2026 in Antwerpen ausgewählt. Konzerttätigkeiten führen das Ensemble durch Europa und darüber hinaus, mit einer UK-Tour 2024 und einer Kanada-Tour 2026 sowie Auftritten bei Festivals in der Schweiz, Litauen, Slowenien, Italien und den Niederlanden.

www.ensemblepampinea.com

Mit Dank für die freundliche Unterstützung

SULGER-STIFTUNG

L. + Th. La Roche-Stiftung

WILLY A. UND HEDWIG
BACHOFEN-HENN-STIFTUNG

CLAIRE STURZENEGGER-JEANFAVRE STIFTUNG

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel
Claudia Schärli, Leonhardsstrasse 6, CH-4009 Basel
Tel: 061 264 57 43, E-Mail: info@famb.ch / **www.famb.ch**

Gestaltung www.dagmarpuzberg.de